

Deggendorfer Distance Learning Modell zur Stärkung der Region Niederbayern und der Förderung der akademischen Weiterbildung in ländlich strukturierten Gebieten

Präsenz mit Videokonferenz



gefördert durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FALLSTUDIE

= Bearbeitung eines praxisnahen Falles oder exemplarischen Beispiels

ZIELE:

- Darstellung des Bezugs zur Berufspraxis
- Entwicklung von Handlungs- und Entscheidungskompetenz
- Training der Reflexions- und Artikulationsfähigkeit
- Förderung des sozialen Austausches und der Teamfähigkeit

VORGEHENSWEISE:

- Ggf. Bilden von Gruppen (s. Karte „Gruppenfindungsprozesse“)
- Verteilen eines Falles und der entsprechenden Fragen oder Arbeitsaufträge zur Lösung
- Darlegen konkreter Lösungsvorschläge der Lernenden z.B. mit Hilfe einer Power Point Präsentation
- Analyse der Lösungsvorschläge durch den Lehrenden oder durch die Lernenden
 - o Gemeinsame Reflektion
 - o Bezugnahme auf Gesichtspunkte, die vergessen wurden
 - o Bezugnahme auf konträre Aspekte des Falles
 - o Ergebnissicherung

MATERIAL/VORBEREITUNG:

- Bereitstellen von Fällen, Fragen oder Arbeitsaufträge durch den Lehrenden (z.B. auf Präsentation o.Ä.)
- Ggf. mehrere Webkonferenzräume für Lerngruppen und Sprechstunden oder Arbeitsgruppenräume für die Webkonferenz vorbereiten

VORTEILE/MÖGLICHKEITEN:

- Ideenvielfalt
- Sozialer Austausch, Teamwork
- Praxisbezug wird hergestellt, handlungsorientiert

- Theorie-Praxis-Transfer
- Verständnislücken werden sichtbar
- Wissensunterschiede zwischen den Lernenden können ausgeglichen werden und sie lernen voneinander

NACHTEILE/HERAUSFORDERUNGEN:

- Vorbereitung von Fällen mit angemessenem Schwierigkeitsgrad, ggf. unterschiedliche Schwierigkeitsstufen
- Unterschiedlich schnelle Bearbeitungszeit und ggf. Wartezeiten
- Zusammenstellung der Gruppen bei unterschiedlichem Wissensstand (→ ggf. vorher abfragen und einteilen)
- Koordination der Gruppen durch den Lehrenden

ANREGUNGEN/TIPPS:

- Bei umfassenderen Fällen können z.B.
 - die Fragen und Arbeitsaufträge, insbesondere längere Texte, zur Vorbereitung in iLearn hochgeladen werden
 - die Webkonferenzen als Lerngruppen und Sprechstunden als Möglichkeit der Betreuung des Lehrenden vereinbart werden
 - die Ergebnisse in einer Webkonferenz oder Präsenzveranstaltung besprochen werden z.B. in Form von Präsentationen

VARIANTEN:

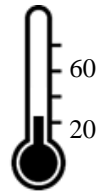
- Fall aus der beruflichen Praxis der Lernenden
- Problembasiertes Lernen

BEISPIEL:

- Fall aus der Praxis:
Frau M. und Frau W. streiten über ihren Urlaub. Beide wollen ihn am gleichen Tag nehmen. Wie würden Sie als Vorgesetzter vorgehen?

BEWERTUNG:

Weiterempfehlung 👍 80%



Häufigkeit der Verwendung

QUELLEN:

Brinker, T. & Schumacher, E.-M. (2014). *Befähigen statt belehren: Neue Lehr- und Lernkultur an Hochschulen*. Bern: Hep-Verlag. (Methodenkarte 15).

Hauff, M.; Heidemann, D. & Schumacher, EM. (2008). *Szenariobasiertes Lernen*. In: Berendt, B.; Voss, H.-P. & Wildt, J. (Hrsg). *Neues Handbuch Hochschullehre*. Berlin: Raabe, G 5.9., S.1.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Einsatz und Verzahnung der drei Elemente (Basiskarte)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Gruppenfindungsprozesse (Methodenkarte Virtuelle Kurse)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Tool MURAL – Brainstorming, kognitive Landkarten (Online-Tool-Karte)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Virtuelle Kurse (iLearn) – Überblick (Methodenkarte Virtuelle Kurse)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Vorwissen (Basiskarte)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Webkonferenz – Überblick (Methodenkarte Webkonferenz)*. Deggendorf: THD.